



Antrag

der Fraktion der SPD

Fortführung der Förderung von kleinen Solaranlagen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass entgegen der aktuellen Pläne der Bundesregierung die Förderung von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen bis zu einer Leistung von 25 Kilowatt fortgeführt wird.

Begründung:

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen stellt eine zentrale Säule der Energiewende und für den Klimaschutz dar. Insbesondere Dachflächen bieten ein erhebliches, bislang nicht vollständig ausgeschöpftes Potenzial zur dezentralen Stromerzeugung. Kleinere Anlagen mit einer Leistung bis zu 25 Kilowatt sind für Ein- und Mehrfamilienhäuser von besonderer Relevanz, da sie eine wirtschaftlich tragfähige Eigenversorgung ermöglichen und überdies zu einer Netzstabilität beitragen können.

Eine verlässliche und kontinuierliche Förderkulisse schafft Investitionssicherheit, stärkt regionale Wertschöpfung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klima- und Energieziele von Deutschland.

Wer hier fahrlässig die Axt an das bestehende Fördersystem legt, bringt unnötigerweise Verunsicherung in das bestehende System und könnte der Solarbranche massiven Schaden zufügen. Auch in Schleswig-Holstein sind viele Menschen in Unternehmen für Photovoltaik-Dachsegmente tätig, deren wirtschaftliche Existenz durch einen Wegfall der Förderung unmittelbar bedroht wäre.

Schleswig-Holstein steht als Land der erneuerbaren Energien hier in der Pflicht, sich für den Erhalt des bestehenden Fördersystems auch kleinerer Photovoltaikanlagen

einzusetzen. Sollten Fehlentwicklungen im Bereich des Regulationssystems der erneuerbaren Energien bestehen, so sind diese ohne verunsichernde Frontalangriffe mit Augenmaß zu analysieren und Veränderungen maßvoll und ohne Kollateralschäden auf den Weg zu bringen.

Marc Timmer
und Fraktion